

Urteil des BGH zum Geltungsbereich der GOÄ

Die seit vielen Jahren in der Rechtsprechung und in der Literatur strittige und bislang höchstrichterlich nicht geklärte Frage, ob die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) auf ambulante Leistungen einer juristischen Person (zum Beispiel eines Krankenhausträgers oder einer MVZ-GmbH), die durch einen Arzt in einem Anstellungs- oder Beamtenverhältnis in Erfüllung seiner Dienstaufgaben erbracht werden, anwendbar ist, ist nun durch den Bundesgerichtshof (BGH) entschieden worden. Dieser urteilte mit Datum vom 4. April 2024 (Az. III ZR 38/23), dass auch im vorgenannten Falle die GOÄ Anwendung findet.

Der BGH begründete seine Entscheidung zum einen mit dem weit gefassten Wortlaut des § 1 Abs. 1 GOÄ („Die Vergü-

tungen für die beruflichen Leistungen der Ärzte bestimmen sich nach dieser Verordnung, soweit nicht durch Bundesgesetz etwas anderes bestimmt ist“). Dieser setzt laut dem BGH nicht voraus, dass der Vertragspartner des Patienten ein Arzt ist, sondern (lediglich) dass die Vergütung für die beruflichen Leistungen eines Arztes geltend gemacht wird.

Zum anderen und vor allem waren für den BGH bei seinem Urteil der aus den in der GOÄ enthaltenen Vorschriften resultierende Sinn und Zweck ausschlaggebend. Letzterer besteht gemäß dem Gericht darin, einen angemessenen Interessenausgleich herbeizuführen zwischen denjenigen, die die Leistung erbringen, und denjenigen, die zu ihrer Vergütung verpflichtet sind. Dies ist laut

dem BGH unabhängig davon, ob der Arzt oder ein Dritter (juristische Person) Vertragspartner des Patienten geworden ist.

Denn für den Ausgleich zwischen den gegenläufigen Interessen von Patienten und Ärzten, dass weder ein zu hohes Entgelt entrichtet werden muss noch nur ein zu geringes Entgelt gefordert werden darf, wäre es gemäß dem BGH nicht nachvollziehbar, die Interessen der zur Zahlung der Entgelte Verpflichteten als weniger schutzbedürftig und die Interessen der an den Entgelten Berechtigten als weniger regelungsbedürftig anzusehen, wenn die ärztliche Tätigkeit durch einen Arzt erbracht wird, der von einer juristischen Person beschäftigt wird, mit welcher der Patient einen Behandlungsvertrag abschließt. **Dr. med. Stefan Gorlas**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Das DEUTSCHE ÄRZTEBLATT veröffentlicht Bekanntgaben seiner Herausgeber, ferner Bekanntgaben von Institutionen, die im Einzelnen von den Herausgebern als Bekanntgeber benannt worden sind. Verantwortlich für den Inhalt dieser Bekanntgaben ist der jeweilige Bekanntgeber. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Alle wissenschaftlichen Beiträge des Deutschen Ärzteblattes (Rubrik „Medizin“) sind über die englische Ausgabe Deutsches Ärzteblatt International in MEDLINE, PubMed Central, EMBASE und Science Citation Index gelistet. Darüber hinaus sind sie in folgenden Datenbanken indiziert: PsycINFO, Scopus, CINAHL, DOAJ, EMNursing, GEOBASE, HINARI, Index Copernicus, CareLit und Compendex. Alle Beiträge des Deutschen Ärzteblattes sind zudem in der Datenbank des DIMDI aufgeführt.

CHEFREDAKTEUR:

Michael Schmedt (mis)
Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamteinheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)

LEITER DER MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHEN REDAKTION:

Prof. Dr. med. Christopher Baethge

POLITISCHE REDAKTION: Rebecca Beerheide (bee) (Leitung), Petra Bühring (PB), Kathrin Gießelmann (gie), Gisela Gross (ggr), André Haserück (aha), Charlotte Kurz (cmk), Tobias Lau (lau), Thorsten Maybaum (may), Falk Osterloh (fos), Dr. med. Eva Richter-Kuhlmann (ER)

MEDIZINREPORT: Dr. med. Martina Lenzen-Schulte (mls), Dr. med. Mirjam Martin (mim), Dr. med. Anne-Kristin Schulze (aks)

PERSPEKTIVEN DER ...:

Dr. med. Susanna Kramarz (sk)
MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHE REDAKTION: Prof. Dr. med. Gerhard Adam, Hamburg; Prof. Dr. med. Wolf Bechstein, Frankfurt/WM.; Prof. Dr. med. Klaus Berger, Münster; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ingolf Cascorbi, Kiel; Prof. Dr. med. Hans Ciusmann, Aachen; Prof. Christoph Correll, Berlin; Prof. Dr. med. Marianne Dieterich, München; Prof. Dr. med. Andreas Dietz, Leipzig; Prof. Dr. med. Peer Eysel, Köln; Prof. Dr. med. Petra Gastmeier, Berlin; Prof. Dr. med. Bernd Gerber, Rostock; Prof. Dr. med. Marc-Oliver Grimm, Jena; Prof. Dr. med. Christian Hagl, München; Prof. Dr. med. Andreas Heinz, Berlin; Prof. Dr. med. Thea Koch, Dresden; Prof. Dr. med. Markus M. Lerch, München; Prof. Dr. med. Dr. Sportwiss. Dieter Leyk, Köln/Koblenz; Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin; Prof. Dr. med. Markus M. Nöthen, Bonn; Prof. Dr. med. Dennis Nowak, München; Prof. Dr. med. Thomas Reinhard, Freiburg; Prof. Dr. med. Markus A. Rothschild, Köln; Prof. Dr. med. Antonius Schneider, München; Prof. Dr. med. Martin Schuler, Essen; Prof. Dr. med. Andrea Tannapfel, Bochum; Prof. Dr. med. Stefanie Weber, Marburg; Prof. Dr. med. Andrea Wittig, Würzburg; Prof. Dr. med. Dirk Westermann, Bad Krozingen; Prof. Dr. rer. nat. Antonia Zapf, Hamburg

REDAKTEURE: Elke Bartholomäus M.A., Dr. med. Gunver Kienle, Catrin Marx, Dr. sc. nat. Stephan Mertens, Dipl.-Biol. Gabriele Seger (Redaktionskordinatorin), Meike Sewering M.A.

TECHNISCHE REDAKTION: Ralf Brunner, Jörg Kremers, Michael Nordella

INTERNET-DOKUMENTATION-ARCHIV: Susanne Langenberg (Bild)

ANSCHRIFTEN DER REDAKTION: Zentrale: Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin; Postfach 040526, 10115 Berlin; Telefon: 030 246267-0; Telefax: 030 246267-20; E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de – Medizinisch-Wissenschaftliche Redaktion: Dieselstraße 2, 50859 Köln; Telefon: 02234 7011-570; Telefax: 02234 7011-140; E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; Internet: www.aerzteblatt.de

Die Hinweise für Autoren sind abrufbar im Internet: www.aerzteblatt.de/autorenhinweise.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Mikrokopie und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken sowie zur Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck und Aufnahme in elektronische Datenbanken, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Ein Anspruch auf Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte besteht nicht. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER DEUTSCHER ÄRZTEVERLAG GMBH: Joachim Herbst

PRODUKTMANAGEMENT: Nadine Prowaznik

LEITER ANZEIGENMANAGEMENT INDUSTRIE UND VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL INDUSTRIE:

Marek Hetmann, Telefon +49 2234 7011-318, hetmann@aerzteverlag.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN STELLEN- UND RUBRIKENMARKT: Marcus Lang, Telefon +49 2234 7011-302,

E-Mail: lang@aerzteverlag.de

VERKAUFSLITEUR MEDIZIN: Marek Hetmann, Telefon +49 2234 7011-318,

hetmann@aerzteverlag.de

VERKAUF INDUSTRIEANZEIGEN: Verkaufsgebiet Nord & Süd: Petra Schwarz, Telefon +49 (0) 2234 7011-262, Mobil +49 (0) 152 57125893, schwarz@aerzteverlag.de; Verkaufsgebiet Non-Health: Mathias Vaupel, Telefon +49 (0) 2234 7011-308, Mobil +49 (0) 173 6583731, vaupel@aerzteverlag.de

VERLAG, ANZEIGENMANAGEMENT UND VERTRIEB: Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln; Postfach 40 02 54, 50832 Köln; Telefon: 02234 7011-0, Telefax: 02234 7011-6414, Internet: www.aerzteblatt.de; E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410, (BLZ 300 606 01), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410, BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50), IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 66, gültig ab 1. Januar 2024.

Die Zeitschrift erscheint zweiwöchentlich. Jahresbezugspreis Inland: € 320,00, ermäßigter Preis für Studenten: € 75,90. Einzelheftpreis: € 10,00, Jahresbezugspreis Ausland: € 404,00. Preise inkl. Porto. Bestellungen werden vom Verlag und vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. Für die berufstätigen Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten. – UST. IdNr. DE 123474208

DRUCK: L.N. Schaffrath DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHE ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IWV (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) angeschlossen.

Mitglied der LA-MED

ISSN 0012-1207


geprüft API-Studie 2023
geprüft Facharzt-Studie 2022